

Oberengstringen, Wetzikon und Kloten, 5. Juli 2010

KR-Nr. 203/2010

POSTULAT von Kurt Leuch (EVP, Oberengstringen), Andreas Erdin (GLP, Wetzikon) und Corinne Thomet-Bürki (CVP, Kloten)

betreffend Anreize statt Zwang in der Weiterbildung der Lehrpersonen

Der Regierungsrat wird eingeladen, die Weiterbildung der Lehrpersonen über Anreize zu fördern und von Zwangsmassnahmen abzusehen. Insbesondere ist der geplante Zulassungsstopp für langjährige Englischlehrpersonen, die sich nicht dem Weiterbildungsdiktat der Bildungsdirektion unterworfen haben, aufzuheben.

Kurt Leuch
Andreas Erdin
Corinne Thomet-Bürki

Begründung:

In den nächsten Jahren wird Lehrermangel herrschen. Die Volksschule ist auf jede Lehrperson angewiesen. Es steht absolut quer in der Landschaft, auf der einen Seite Quereinsteigern eine Schnellbleiche zu ermöglichen, auf der anderen Seite aber von den bewährten Lehrpersonen Weiterbildungen z.B. in den Fächern Englisch oder Religion und Kultur zu verlangen.

Die Weiterbildungen und die Rahmenbedingungen zu diesen (z.B. zeitliche und finanzielle Aspekte) müssen deswegen so gestaltet sein, dass sie für die Lehrpersonen attraktiv sind. Von Zwangsmassnahmen und Lehrzulassungsbeschränkungen bewährter Lehrpersonen ist abzusehen. Ebenso sind die geforderten Nachqualifikationen z.B. für DaZ-Lehrpersonen weniger restriktiv zu handhaben.

Anreize in der Weiterbildung helfen mit, die aktive Lehrerschaft bei der Stange zu halten und Abwanderungen aus dem Lehrerberuf und auch Burnouts zu verhindern.

203/2010